

Projektbearbeitung



Ulrike Datan

Dipl.-Ing.
Landschaftsarchitektur

M.Eng. Stadtplanung



Ralph Jaeschke

Dipl.-Geograph

Bürgerforum 1: Worum geht es heute?

ABLAUF

- 18.00 Uhr** Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Komor
- 18.10 Uhr** Einführung in das Thema und Vorstellung des geplanten Vorgehens durch die STEG
Vorstellung der Gebietskulisse und Schwerpunkte
- 18.50 Uhr** kurze Vorstellung der Teilnehmer mit Nennung ihrer Erwartungen und Interessen
Gruppenbildung und Bestimmung Gruppensprecher
- 19.00 Uhr** Beginn der Arbeitsphase als Gruppenarbeit:
- Benennung und Verortung der Projekte/ Maßnahmen
 - Diskussion und evtl. Priorisierung der Projekte/ Maßnahmen innerhalb der Gruppe
- 20.30 Uhr** Vorstellung der Arbeitsergebnisse der jeweiligen Gruppe durch Gruppensprecher
Übernahme auf einen Masterplan
- 21.20 Uhr** Diskussion
- 22.00 Uhr** Zusammenfassung der Ergebnisse und weiteres Vorgehen
- 22.30 Uhr** Verabschiedung

Demografische Entwicklung



EINFÜHRUNG IN DAS THEMA GEMEINDEENTWICKLUNGSKONZEPT

Warum wird ein Gemeindeentwicklungskonzept benötigt?



Veränderung der Strukturen und des gesellschaftlichen Lebens in Deutschland

- Die Bevölkerungszahl nimmt ab
- Die Zahl potenzieller Eltern nimmt ab
- Der Anteil älterer Menschen nimmt zu
- Haushaltsmittel werden knapper
- Lebensmodelle und Wohnformen ändern sich
- Der Arbeitsmarkt verändert sich

Warum wird ein Gemeindeentwicklungskonzept benötigt?



Konrad Adenauer, 1957
 „Kinder kriegen die Leute immer!“

Franz Müntefering, 2003
 „Wir Sozialdemokraten haben in der Vergangenheit die drohende Überalterung unserer Gesellschaft verschlafen. Jetzt sind wir aufgewacht. (...) Die Demografie macht den Umbau unserer Sozialsysteme zwingend notwendig.“

Warum wird ein Gemeindeentwicklungskonzept benötigt?



Das Entwicklungskonzept für Mainhardt soll

- einen Prozess einleiten
- die gesamte Gemeinde betrachten
- Entwicklungspotenziale erkennen und nutzen
- zukunftsfähige und ortsspezifische Modelle und Projekte entwickeln
- alle Akteure einbinden
- Grundlage sein für kommende kommunalpolitische Entscheidungen

Warum wird ein Gemeindeentwicklungskonzept benötigt?

Demografie

Bevölkerungsbilanzen

Mainhardt (Kreis Schwäbisch Hall)

Bevölkerungsbilanzen seit 2001 nach Geschlecht

Jahr	Geburtenüberschuss (+) bzw. -defizit (-)		Wanderungssaldo		Bevölkerungszu- bzw.- abnahme ¹⁾		Bevölkerung am 31.12. ²⁾	
	insg.	männl.	insg.	männl.	insg.	männl.	insg.	männl.
2001	-6	+13	+98	+41	+92	+54	5520	2720
2002	-24	-6	+91	+71	+67	+65	5587	2785
2003	-11	+2	+57	+10	+46	+12	5633	2797
2004	+3	+8	+9	-14	+12	-6	5646	2792
2005	-17	-13	+46	+36	+29	+23	5675	2815
2006	-10	-12	-38	-40	-48	-52	5627	2763
2007	-11	-	+49	+27	+38	+27	5665	2790
2008	-3	-2	+62	+50	+59	+48	5724	2838
2009	+12	-	-27	-20	-15	-20	5709	2818
2010	-6	-8	+6	-8	-	-16	5709	2802
2011	-10	-5	+24	+10	+14	+5	5745	2823
2012	-13	-9	+59	+62	+46	+53	5791	2875
2013	-5	-1	+53	+29	+48	+28	5838	2903

1) Ohne bestandsrelevante Korrekturen.

2) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes bis 2010 Basis VZ 87, ab 2011 Basis Zensus 09.05.2011. Aufgrund der unterschiedlichen Fortschreibungsbasis ist der Vergleich zwischen 2011 und 2010 nur eingeschränkt aussagekräftig.

Warum wird ein Gemeindeentwicklungskonzept benötigt?

Bevölkerungsvorausrechnung mit Wanderungen und Entwicklungskorridor			
Mainhardt (Kreis Schwäbisch Hall)			
Bevölkerungsvorausrechnung mit Wanderungen (Hauptvariante) und Entwicklungskorridor bis 2030			
Jahr	Bevölkerung insgesamt	Entwicklungskorridor ¹⁾	
		unterer Rand	oberer Rand
2012 ²⁾	5791	5791	5791
2013	5828	5828	5831
2014	5869	5867	5874
2015	5902	5899	5912
2016	5933	5925	5944
2017	5956	5945	5973
2018	5976	5959	5996
2019	5990	5966	6014
2020	6000	5968	6029
2021	6005	5963	6038
2022	6007	5957	6046
2023	6009	5950	6053
2024	6009	5942	6060
2025	6010	5932	6065
2026	6008	5921	6069
2027	6004	5908	6071
2028	6000	5894	6073
2029	5995	5879	6073
2030	5988	5862	6073

1) Das Aggregieren der Gemeindegewerte zu höheren Gebietseinheiten bzw. zum Landeswert ist methodisch nicht sinnvoll und ergibt nicht die obere bzw. untere Variante der Landesvorausrechnung, da unterschiedliche Modelle zur Berechnung des Entwicklungskorridors herangezogen wurden. Vgl. hierzu die Methodenbeschreibung.

2) Die der Vorausrechnung zugrunde liegende Ausgangsbevölkerung am 31. 12. Basis Zensus 9. 5. 2011. Zum Zeitpunkt der Berechnung lagen endgültige Ergebnisse zur Bevölkerung insgesamt, aber vorläufige Ergebnisse zu Alter- und Geschlecht vor. Mit geringen Anpassungen bei den mit deutlichem zeitlichem Abstand zu erwartenden endgültigen Ergebnissen zur Bevölkerungsstruktur 2012 muss gerechnet werden.

Warum wird ein Gemeindeentwicklungskonzept benötigt?



Jugend- und Altenquotient für die Gemeinden
Mainhardt (Kreis Schwäbisch Hall)

Jugend- und Altenquotient 1996 bis 2030 für die Gemeinden

Jahr ¹⁾	Bevölkerung			Jugend-quotient ²⁾	Alten-quotient ³⁾
	unter 20 Jahren	65 Jahre und älter	20 bis unter 65 Jahre		
1996	1407	795	3049	46,1	26,1
1997	1404	838	3059	45,9	27,4
1998	1406	847	3070	45,8	27,6
1999	1430	848	3089	46,3	27,5
2000	1444	854	3130	46,1	27,3
2001	1478	865	3177	46,5	27,2
2002	1488	874	3225	46,1	27,1
2003	1502	913	3218	46,7	28,4
2004	1479	949	3218	46,0	29,5
2005	1440	953	3282	43,9	29,0
2006	1406	990	3231	43,5	30,6
2007	1408	986	3271	43,0	30,1
2008	1401	992	3331	42,1	29,8
2009	1369	997	3343	41,0	29,8
2010	1347	989	3373	39,9	29,3
2011	1321	971	3453	38,3	28,1
2012	1297	974	3520	36,8	27,7
2013	1275	1038	3515	36,3	29,5
2014	1273	1085	3511	36,3	30,9
2015	1249	1127	3526	35,4	32,0
2016	1232	1168	3533	34,9	33,1
2017	1203	1224	3529	34,1	34,7
2018	1186	1255	3535	33,6	35,5
2019	1159	1284	3547	32,7	36,2
2020	1133	1315	3552	31,9	37,0
2021	1104	1354	3547	31,1	38,2
2022	1094	1386	3527	31,0	39,3
2023	1081	1425	3503	30,9	40,7
2024	1066	1465	3478	30,6	42,1
2025	1063	1515	3432	31,0	44,1
2026	1057	1566	3385	31,2	46,3
2027	1055	1607	3342	31,6	48,1
2028	1041	1653	3306	31,5	50,0
2029	1036	1695	3264	31,7	51,9
2030	1032	1739	3217	32,1	54,1

1) Bis 2010 Fortschreibungen jährlich zum 31.12. Basis VZ '87; ab 2011 Basis Zensus 9.5.2011, ab 2011 vorläufige Ergebnisse, bis 2012 Ist-Werte, ab 2013 regionalisierte Bevölkerungsvorausrechnung Baden-Württemberg (mit Wanderungen), Basis Bevölkerungsstand zum 31.12.2012.
 2) Bevölkerung im Alter von unter 20 Jahren bezogen auf die Bevölkerung von 20 bis unter 65 Jahren.
 3) Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter bezogen auf die Bevölkerung von 20 bis unter 65 Jahren.

Warum wird ein Gemeindeentwicklungskonzept benötigt?



Wie wollen wir wohnen?



Warum wird ein Gemeindeentwicklungskonzept benötigt?



Wie sieht die zukunftsfähige Gemeinde Mainhardt aus?

Was sind Zukunftsaufgaben und Herausforderungen?

Welche sind die zukünftigen Themen zur Entwicklung der Gemeinde Mainhardt?

Diese Fragestellungen beschäftigen:

- **Verwaltung**
- **Bürgermeister**
- **Gemeinderat**
- **Bürger** und weitere Akteure der Gemeinde Mainhardt

Warum wird ein Gemeindeentwicklungskonzept benötigt?



Das gemeinsam erarbeitete
Gemeindeentwicklungskonzept soll

Leitlinien und Zielsetzungen

für richtungsweisende Entscheidungen
der Gemeindeentwicklung für **alle** Akteure darstellen.

Warum wird ein Gemeindeentwicklungskonzept benötigt?



In einem Gemeindeentwicklungskonzept werden

- strategische Entwicklungsziele und
- Handlungsschwerpunkte

mit räumlichen, ökonomischen, sozialen und ökologischen Entwicklungen formuliert und koordiniert sowie

- konkrete Maßnahmen und
- Projekte

benannt.

Warum ein Bürgerforum zum Thema „Stärkung des Hauptorts“?



Veränderung der Strukturen und des gesellschaftlichen Lebens in Deutschland

- Die Bevölkerungszahl nimmt ab
- Die Zahl potenzieller Eltern nimmt ab
- Der Anteil älterer Menschen nimmt zu
- Haushaltsmittel werden knapper, kommunaler Handlungsspielraum verringert sich
- Lebensmodelle und Wohnformen ändern sich
- Individualismus: Lebenslaufalternativen
- Verlagerung innerhalb der wirtschaftlichen Sektoren (Industrie 4.0)
- Verdichtung und Schrumpfung in Nachbarschaften
- Wettbewerb der Regionen und Kommunen
- Ökologischer Wandel

Warum ein Bürgerforum zum Thema „Stärkung des Hauptorts“?



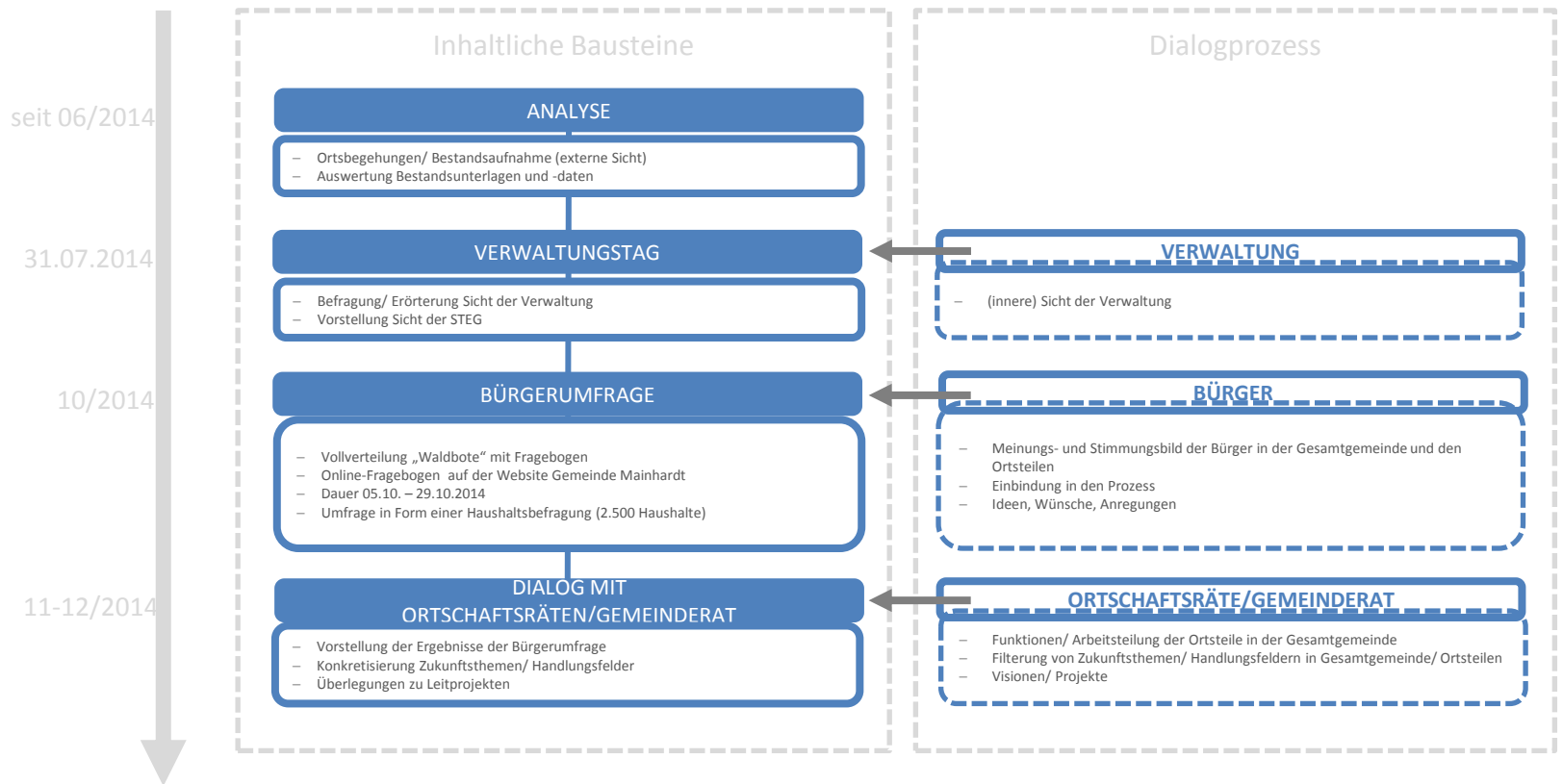
Veränderung der Strukturen und des gesellschaftlichen Lebens in Deutschland

- Stabilisierung und Aufwertung der Wohn- und Lebensqualität
- Entwicklung einer **demographiefesten und infrastruktur-effizienten** Siedlungsfläche
- Bestandssicherung und –entwicklung
- Innenentwicklung: innerörtliche Flächen- und Gebäudepotenziale Siedlungsentwicklung an **vorhandenen Netzinfrastrukturen** orientieren
- Unterstützung der eigenständigen Lebensführung älterer Menschen
- Förderung bürgerschaftliches Engagement/ Netzwerke

GEMEINDEENTWICKLUNGSKONZEPT Gemeinde Mainhardt

Ablauf/ Inhalt/ Beteiligung

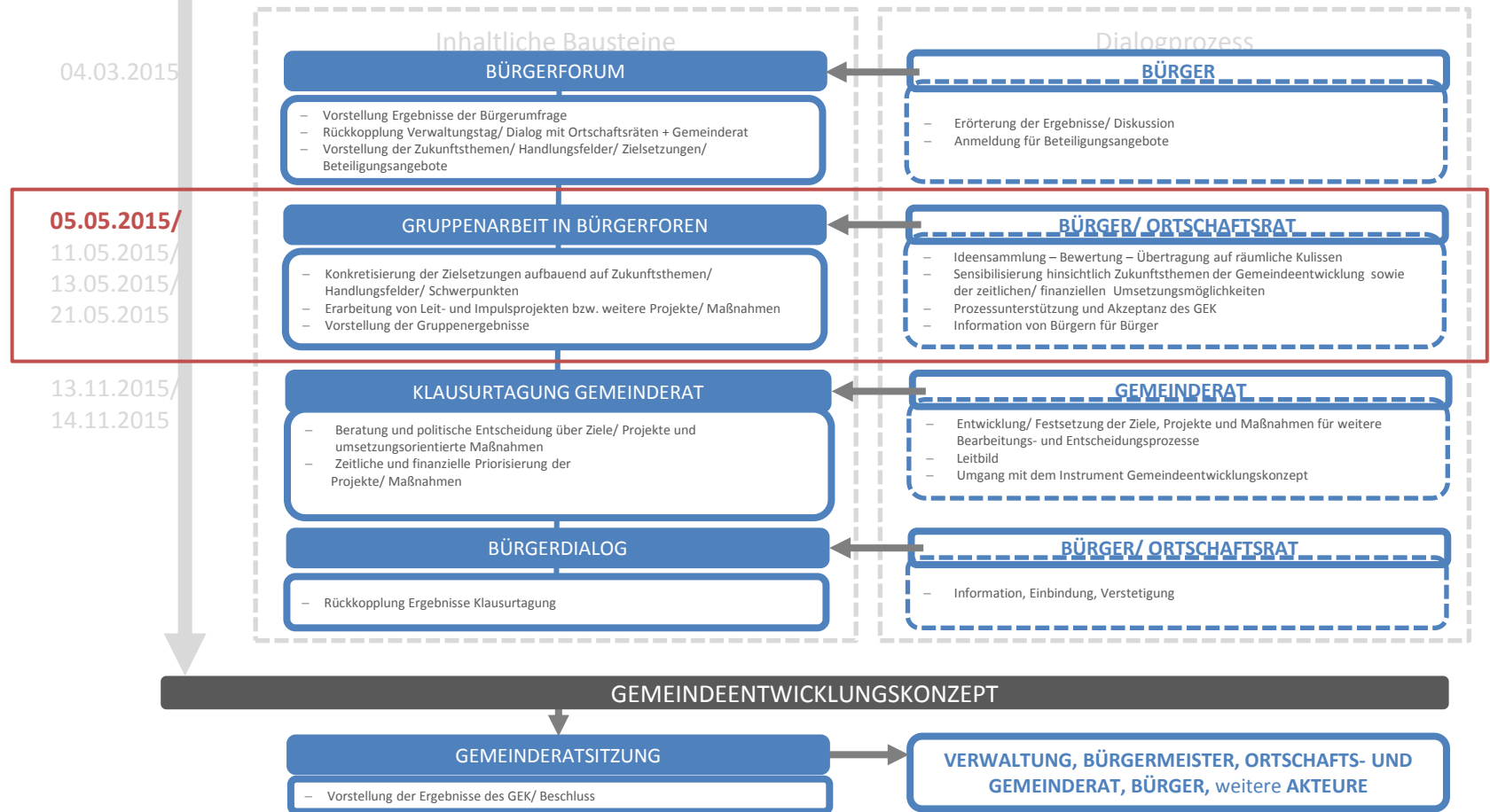
Phase I
2014



GEMEINDEENTWICKLUNGSKONZEPT Gemeinde Mainhardt

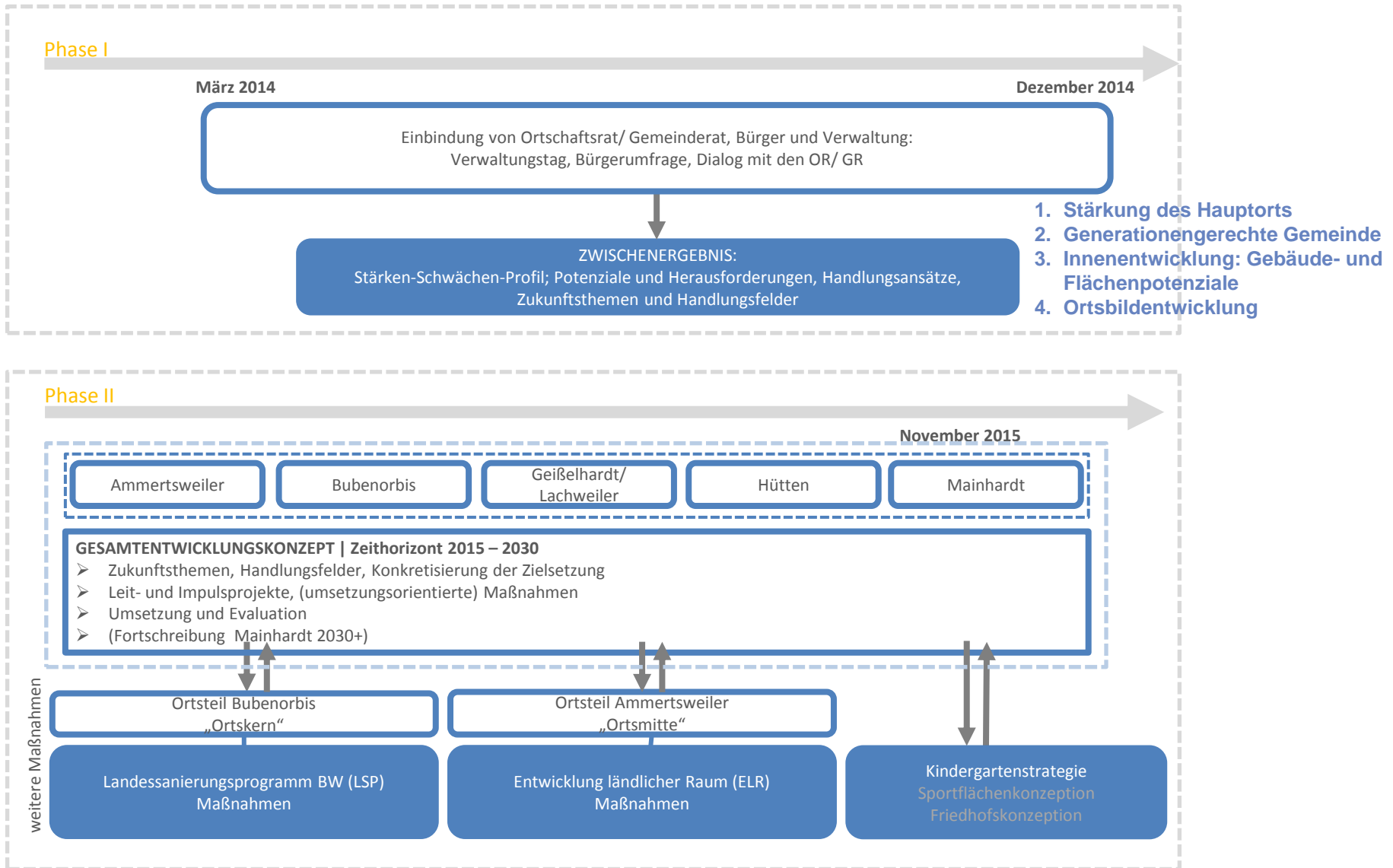
Ablauf/ Inhalt/ Beteiligung

Phase II
2015



GEMEINDEENTWICKLUNGSKONZEPT Gemeinde Mainhardt

Ablauf/ Inhalt/ Beteiligung



Demografische Entwicklung

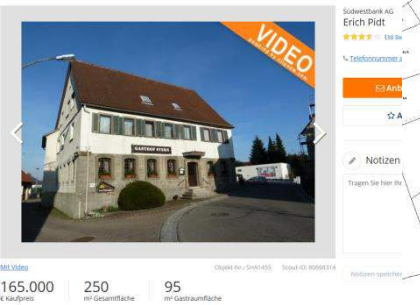


SPAZIERGANG DURCH DEN HAUPTORT MAINHARDT



Schwerpunkt 1

- **Gasthaus „Stern“**
 - denkmalgeschütztes Gebäude mit Scheune
 - Flächenpotenzial 2.325 m²
 - Verkauf des Areals
 - bessere Förderung durch Denkmalpflege für Privatpersonen
- **Telekom-Betriebsgebäude**
 - Flächenpotenzial 533 m²
- **Ziele:**
 - *Überlegung: Sicherung des Flächenpotenzials durch Gemeinde Mainhardt*
 - *Entwicklung der Fläche unter Beibehalten des Gasthauses „Stern“ mit Investor*



Bausubstanz & Energieausweis

Baujahr: 1850

Objektbeschreibung
 Das unter Denkmalschutz stehende Anwesen besteht aus einem Gasthaus mit insgesamt ca. 70 Sitzplätzen, einer Scheune und einem Stallgebäude. Im Gasthaus befindet sich eine Betreiberwohnung sowie 7 Gästezimmer mit Etagen-WC und -Bad. Die Gaststätte selbst ist brauerreifer. Zur Haltung von 2-3 Pferden steht sowohl ein geschlossener als auch ein Offenstall zur Verfügung.

Ausstattung
 Erdgeschoss: Gastraum mit Theke und Nebenzimmer, 1 Zimmer, 3 WC, Gastronomieküche, Wirtschaftsküche, Waschküche;
 Obergeschoss: 8 Zimmer, Bad, WC
 Dachgeschoss: 3 Zimmer, Dusche
 Scheune: Stall-Offenstall für 2-3 Pferde;
 Einzelöfen, Holzofen, Elektroöfen
 Fußböden: Parkett, Fliesen, Teppich

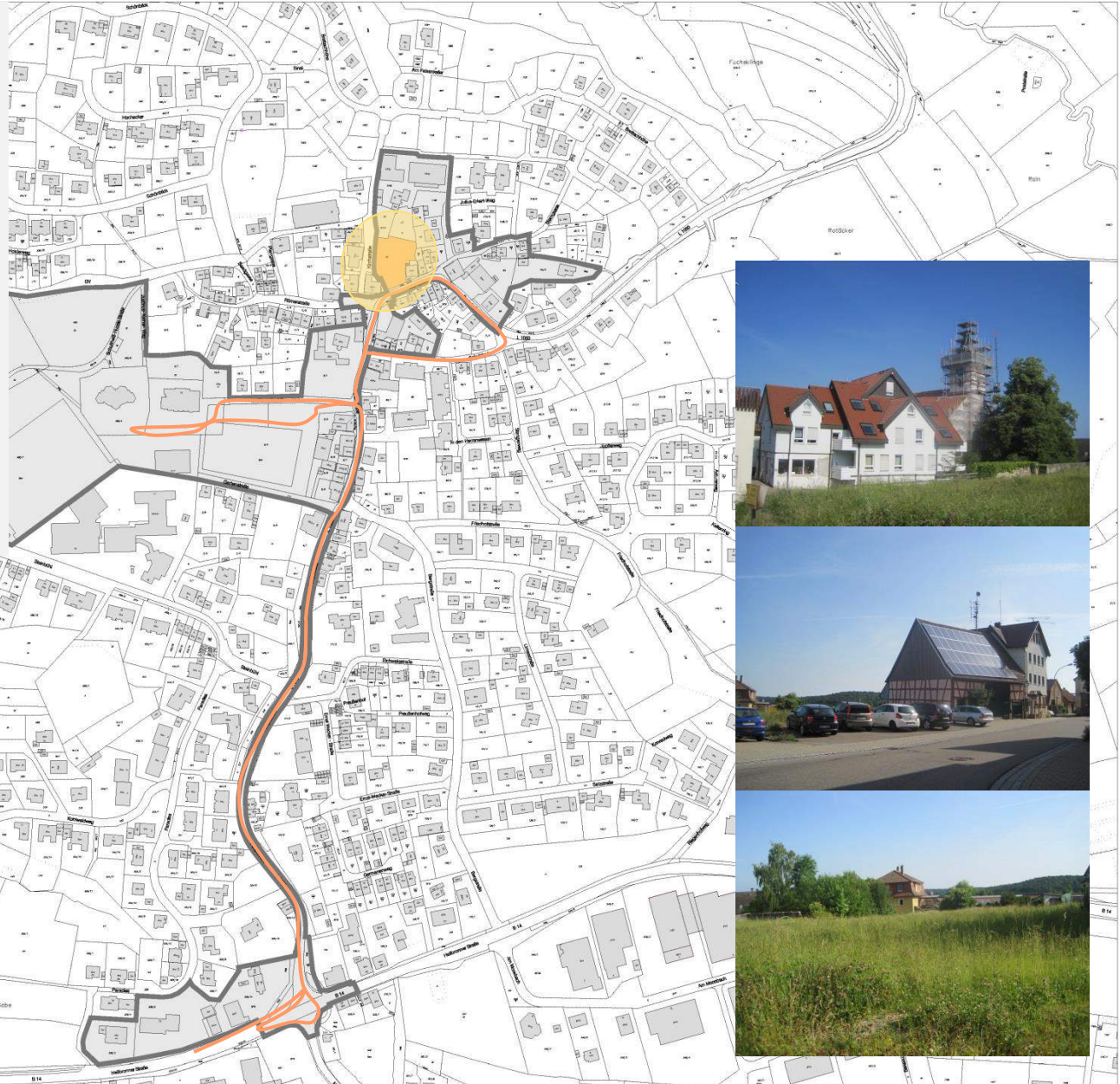
Schwerpunkt 2

■ Brache

- Flächenpotenzial 1.324 m²
- Gemeindeeigene Fläche
- Entwicklung der Fläche mit Investor

■ Ziele:

- *Stärkung der Raumkante*
- *Adressbildung*
- *Initiierung von Einzelhandel/ Dienstleistung*
- *Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses*
- *EG-Ladennutzung (Markthalle, Bäcker mit Café, ...)*
- *OG-Wohnnutzung mit zeitgemäßem Wohnangebot*



Schwerpunkt 3

- Flächenpotenzial 2.644 m²
- Flächenpotenzial 4.829 m²
- Ziele:
- Entwicklungspotenzial

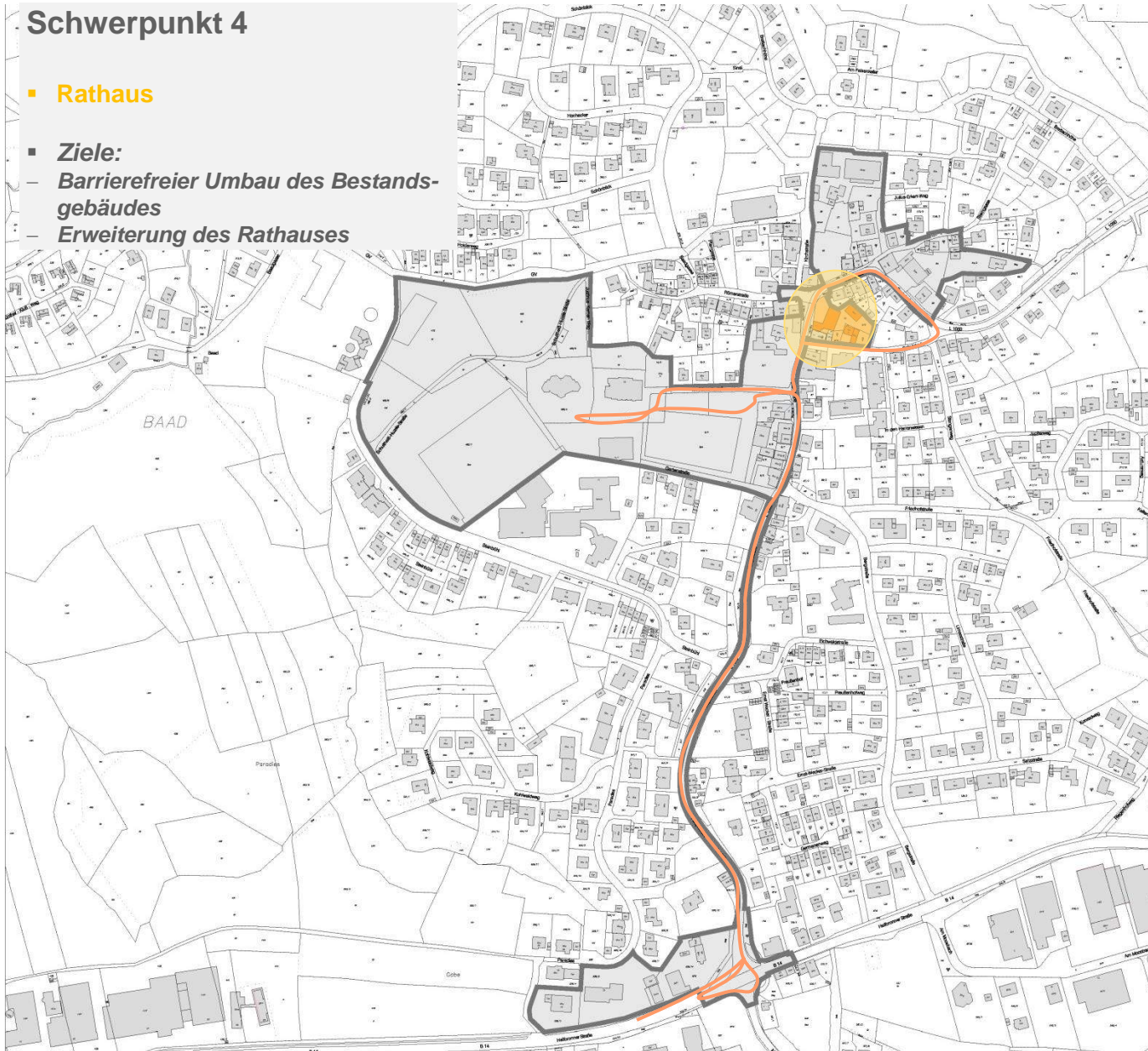


Schwerpunkt 4

- **Rathaus**

- **Ziele:**

- *Barrierefreier Umbau des Bestandsgebäudes*
- *Erweiterung des Rathauses*



Schwerpunkt 5

■ Römermuseum

■ Ziele:

- Neuausrichtung der Sammlungen
- Museumsneubau, Erweiterungsbau
- Integration der Schlössle-Parkfläche



Schwerpunkt 6

■ Sportfläche bei Waldhalle

- Flächenpotenzial 3.947 m²
- Flächenpotenzial 2.624 m²

■ Ziele:

- Auflösen des alten Spielfeldes
- Umgestaltung zu Kleinspielfeld, Kunstrasenplatz, Generationen-Spielfeld, ...
- Nutzung für Bürgerschaft, Kindergarten
- Stärkung der lokalen Römerkastellmauer
- Angrenzende Flächen mit Entwicklungspotenzial



Schwerpunkt 7

- **Kindergarten Schultheiß-Huzele-Straße 1**
- Erweiterungsbedarf
- **Ziele:**
- Neuschaffung Gemeinbedarfseinrichtung durch Erweiterung des bestehenden Kindergartens
- Förderung des Erweiterungsbedarfs für 3-6-Jährige möglich durch LSP
- Verbindung und Nutzung der Flächenpotenziale



Schwerpunkt 8

■ Kreuzung B 14

- Trenn- und Barrierewirkung
- Funktionale und gestalterische Defizite
- Fehlende Querungsmöglichkeiten
- Lärm- und Schadstoffemissionen
- Missachtung Geschwindigkeit

■ Ziel:

- *Umgestaltung in Kreisverkehr*
- *Stärkung des Hauptortes in der Versorgungsfunktion*
- *Funktionale und gestalterische Aufwertung*



Demografische Entwicklung



STÄRKEN UND SCHWÄCHEN HAUPTORT MAINHARDT

Ergebnisse der Bürgerumfrage

Nennen Sie **Stärken** von Mainhardt!

- **Nahversorgung** (34 Angaben)
- **Schule/ Mensa** (16 Angaben)
- **Vereine/ Sportangebot** (13 Angaben)
- **Freibad** (13 Angaben)
- **Kindergarten** (9 Angaben)
- **Gewerbe-/ Industriegebiet/
Arbeitsplätze** (8 Angaben)
- **Infrastruktur** (7 Angaben)
- **Kultureinrichtungen** (6 Angaben)
- **Hallen** (5 Angaben)
- **Verkehrsanbindung** (5 Angaben)
- **Freizeitmöglichkeiten | Feste/ Märkte** (5 Angaben)
- **Verwaltung/ Bürgernähe** (4 Angaben)
- **Natur** (4 Angaben)

Fragebögen gesamt: 197

Nennungen gesamt: 162

Ergebnisse der Bürgerumfrage

Nennen Sie **Schwächen** von Mainhardt!

- **Ortskern** (37 Angaben)
- **Nahversorgung** (18 Angaben)
- **Fehlende Gastronomie** (16 Angaben)
- **Gestaltung Ortsbild/ Ortsdurchfahrt** (8 Angaben)
- **Feste/ Veranstaltungen** (5 Angaben)
- **Geh-, Fuß- und Radwege** (4 Angaben)
- **Funktionale Mängel Erschließungsbereich** (4 Angaben)
- **Bürgermeisterschaft/ Verwaltung** (3 Angaben)
- **Vereine** (2 Angaben)
- **Keine Dorfgemeinschaft** (2 Angaben)
- **Sauberkeit** (2 Angaben)
- **Kein Gymnasialzug** (2 Angaben)
- **Rückgang kleiner Läden** (2 Angaben)

Fragebögen gesamt: 197

Nennungen gesamt: 133

Ergebnisse der Bürgerumfrage

Was möchten Sie für die weitere Entwicklung des Ortsteils Mainhardt anregen oder sich wünschen?

- **Optimierung Nahversorgung** (10 Angaben)
- **Optimierung Verkehrssituation** (9 Angaben)
- **Straßensanierung/ -gestaltung** (8 Angaben)
- **ÖPNV** (8 Angaben)
- **Dorfplatz** (7 Angaben)
- **Verbesserung Fuß-, Radwege** (7 Angaben)
- **Gastronomie** (7 Angaben)
- **Bildungseinrichtungen** (4 Angaben)
- **Umbau/ Neubau Spielplätze** (4 Angaben)
- **Markt** (4 Angaben)
- **Erhalt/ Ausbau Freibad** (3 Angaben)
- **Ortsbildpflege** (3 Angaben)
- **Seniorenrechte/ Barrierefreie Gemeinde** (3 Angaben)
- **Optimierung Energieversorgung** (3 Angaben)
- **Freizeitangebot ausbauen** (3 Angaben)
- **Belebung Dienstleistungszentrum** (3 Angaben)

Fragebögen gesamt: 197

Nennungen gesamt: 126

Demografische Entwicklung

Stadtplanung/FNP

Wirtschaftsförderung

Freizeit & Sport

Landes- & Regionalplanung

Soziale Infrastruktur

Senioren & Jugendberufshilfe

Wohnen

Ver- & Entsorgung

Tourismus & Gastronomie

Arbeit

Verkehr

Kultur

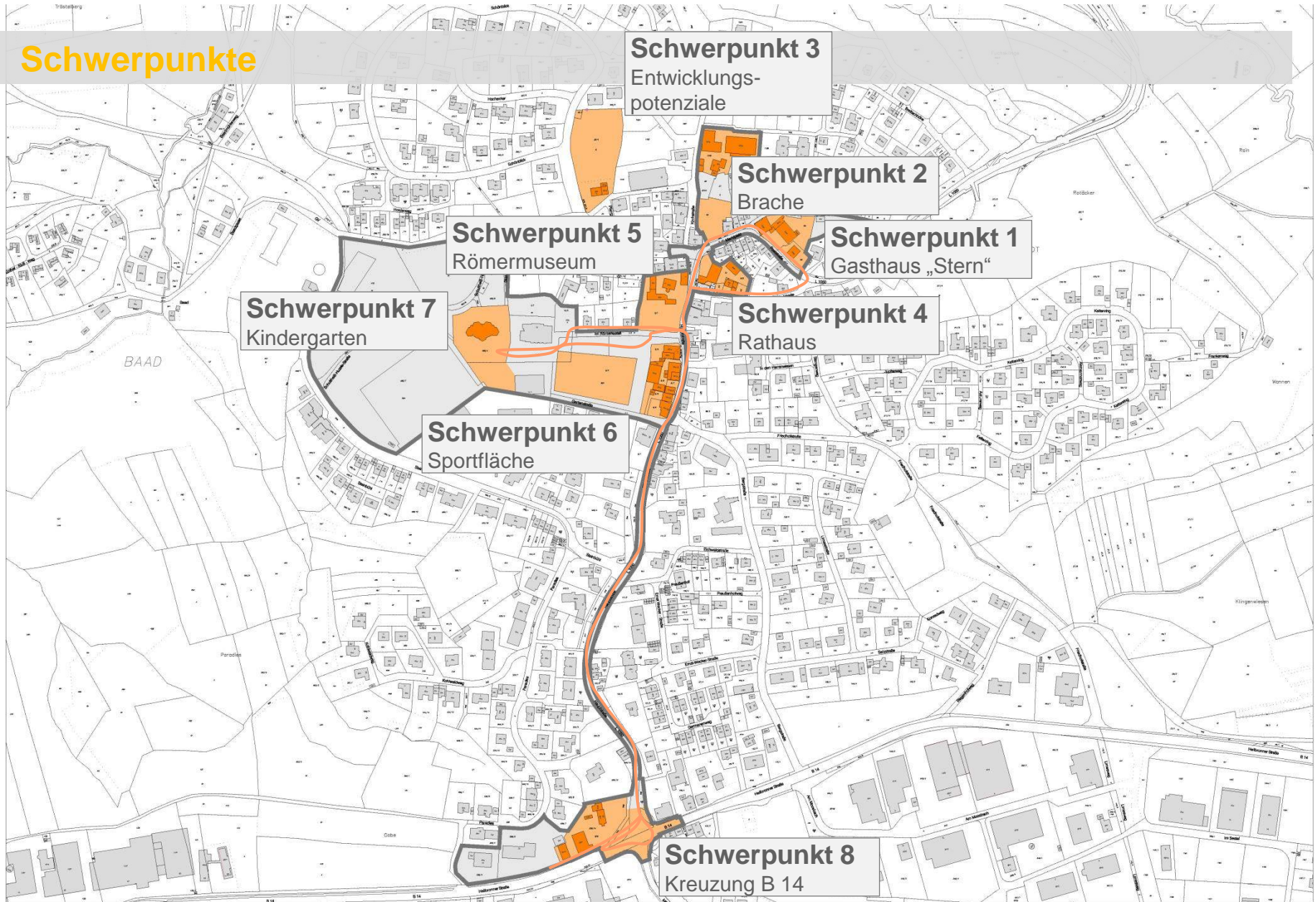
Dienstleistung

Einzelhandel

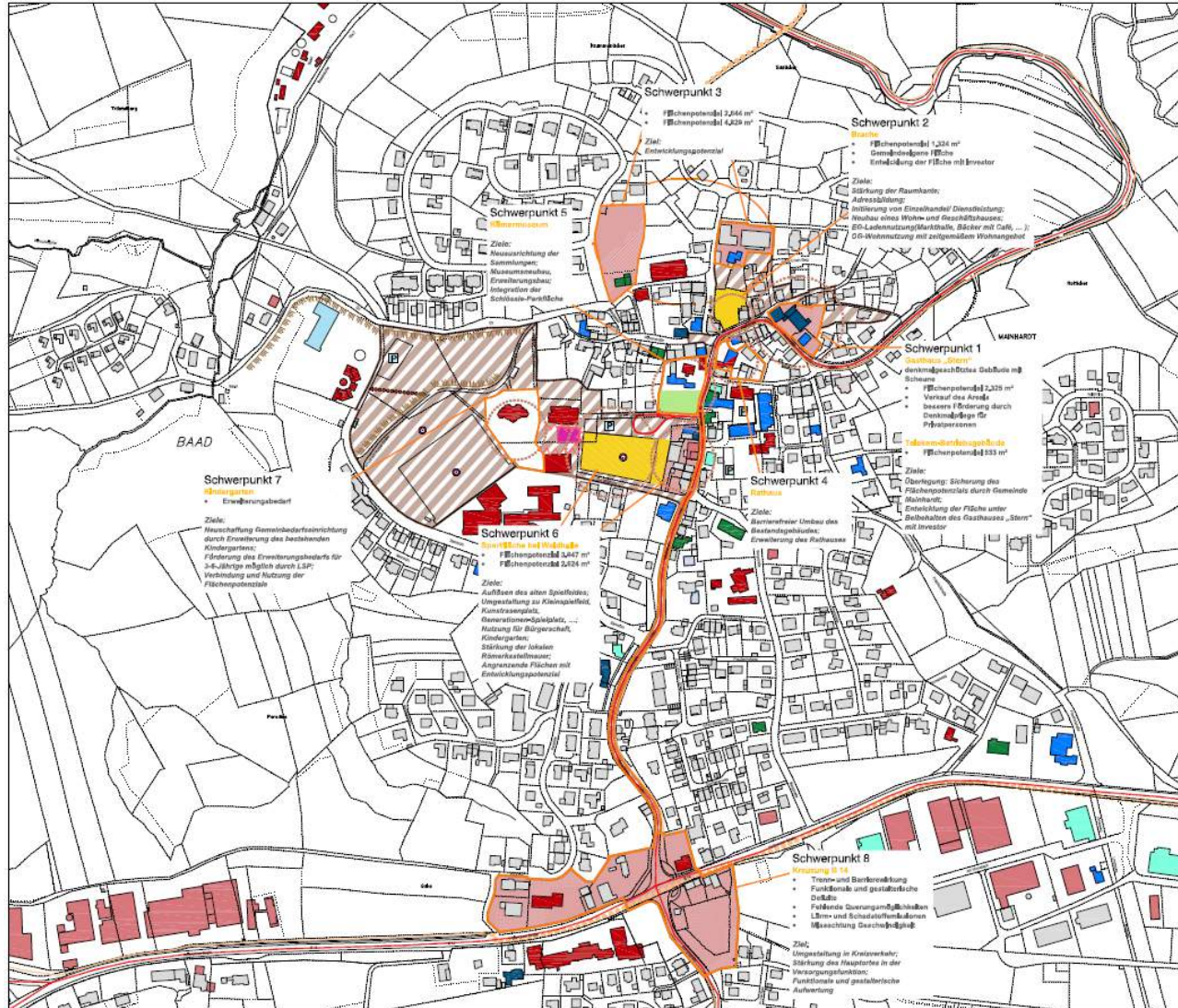
ARBEITSPHASE



Schwerpunkte



Schwerpunkte



Nutzung

- Gebäude Bestand
- Öffentliche Einrichtungen
- Gastronomie/ Patisserie/ Backwarenherstellung
- Handel
- Verwaltung / Lebensmittel
- Einzelhandel
- Handwerk/ Produktion

Erschließung

- Unterwegs mit Haltebild
- Radweg
- Parkplatz

Potenziale

- Gebäudeklasse
- Schwerpunktbereiche
- Flächgröße
- Flächengröße
- Entwicklungs- / Nutzungspotenzial
- Radweg Erweiterung

Sonstiges

- Topografie
- unausgeprägte Fußwegverbindung
- Nutzungskonflikte
- Sportfläche
- Park
- Flächenmaß

die STEG

Gemeinde Malnhardt

Gemeindeentwicklung
 Entwicklungskonzept

Arbeitsforum 1
 "Stärkung des Hauptortes"

Hauptgeschäfts-
 ort
 Bürger-
 Platz
 11112 Bürger

Projekt Nr. 04510
 04/2019/04/20

Begleitende Themen

Öffentlicher Raum

- Beseitigung der funktionalen und gestalterischen Missstände im öffentlichen Raum
- Vernetzung des öffentlichen Raumes
- Fußgänger- und Radwegenetz
- Etablierung und Vernetzung vorhandener Grün- und Freiraumstrukturen
- Herstellung von Barrierefreiheit
- Öffnung der Spiel- und Sportflächen für Bürgerschaft
- Definition der Ortsmitte
- Herstellung einer hohen Wohnumfeldqualität
- Nutzung der Flächen für Interaktion und Kommunikation
- Schaffung von nischenartigen Übergängen kollektiver-halböffentlicher-privater Räume
- Initiierung von kommunaler Individualität und Schaffung identitätsstiftender Strukturen

Gebäudebestand

- (energetische) Sanierung und Modernisierung
- Nutzung von Gebäudepotenzialen zur Herstellung zeitgemäßer Wohnangebote und -formen
- Nutzung von Gebäudepotenzialen für Nahversorgung/ Dienstleistungsangebote
- Schaffung von Kontaktflächen in EG-Zone

Flächenpotenziale

- Nutzung für Neubau und Freiraum
- Schaffung von Raumkanten
- Schaffung von Dichte

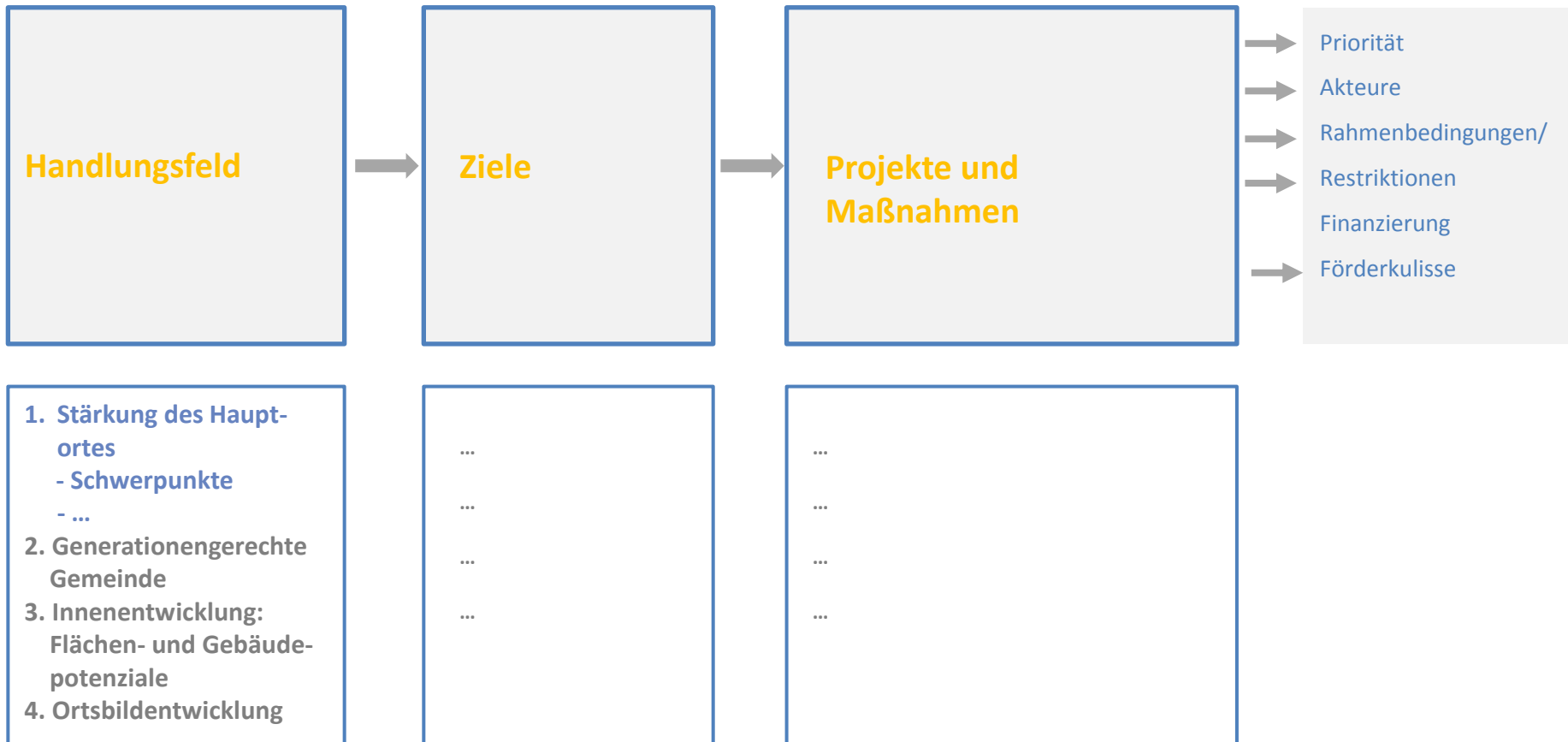
Schwerpunkte

Nr.	Schwerpunkt	Grundstück	Flurstück	Flächenpotenzial in m²	Gebäudepotenzial	Kosten	Zusatzkosten	Ziel	Restriktionen/ Rahmenbedingungen	Maßnahmen	Projekte	Akteure	Priorität (kurz-/ mittel-/ langfristig)	Finanzierung/ Förder-kulisse
1	Gasthaus „Stern“	Marktplatz 17	64	2.325	denkmalgeschütztes Gebäude	Kauf des Gebäudes/ Grundstücks 165.000 €		Überlegung: Sicherung des Flächenpotenzials durch Gemeinde; Entwicklung der Fläche unter Beibehalten des Gasthauses "Stern" mit Investor und nachhaltiger Nutzungskonzeption	bessere Förderung durch Denkmalpflege für Privatpersonen					k LSP
					Scheune	Abbruch ca. 20.000€								
	Telekombetriebsgebäude	Poststraße 3	65	533		Abbruch			Aufgabe des Areals ca. 2022				2022	
2	Brache	Marktplatz 5	45	1.324				Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses; Stärkung der Raumkante, Adressbildung; Initiierung von Einzelhandel/ Dienstleistung; EG-Ladennutzung (Markthalle, Bäcker mit Café, ...); OG-Wohnnutzung mit zeitgemäßen Wohnangebot	Fläche im Eigentum der Gemeinde; Entwicklung der Fläche mit Investor					
3	Areal Reiterhof/ Gärtnerei Engel	Kirchstraße 10/ Pfarrgasse 8	1140; 32/3, 32/4	2.644; 4.829				Flächen mit Entwicklungspotenzial						
4	Rathaus	Hauptstraße 1	13, 71/1, 71/2					Barrierefreier Umbau des Bestandsgebäudes; Erweiterung des Rathauses						
5	Römermuseum	Hauptstraße 4, 6	9/1					Neuausrichtung der Sammlungen; Museumsneubau, Erweiterungsbau; Integration der Schloß-Parkfläche						
6	Sportfläche bei Waldhalle	Im Römerkastell		3.947; 2.624				Umgestaltung zu Kleinspielfeld, Kunstrasenplatz, Generationen-Spielplatz; Nutzung für Bürgerschaft, Kindergarten; Stärkung der lokalen Römerkastellmauer angrenzende Flächen mit Entwicklungspotenzial		Auflösen des alten Spielfeldes				
7	Kindergarten	Schultheiß-Huzele-Straße 1	480/4					Neuschaffung Gemeinbedarfeinrichtung durch Erweiterung des bestehenden Kindergartens; Verbindung und Nutzung der Flächenpotenziale						LSP (Förderung des Erweiterungsbedarfs für 3-6-Jährige möglich)
8	Kreuzung B 14	Hauptstraße/ Mönchstraße/ Heilbronner Straße						Umgestaltung in Kreisverkehr; Stärkung des Hauptortes in der Versorgungsfunktion funktionale und gestalterische Aufwertung	Trenn- und Barrierewirkung; Funktionale und gestalterische Defizite; Fehlende Querungsmöglichkeiten; Lärm- und Schadstoffemissionen; Missachtung Geschwindigkeit					

Begleitende Themen

Begleitender Schwerpunkt - Öffentlicher Raum						<p>Beseitigung der funktionalen und gestalterischen Missstände im öffentlichen Raum; Vernetzung des öffentlichen Raumes; Fußgänger- und Radwegenetz; Etablierung und Vernetzung vorhandener Grün- und Freiraumstrukturen; Herstellung von Barrierefreiheit; Öffnung der Spiel- und Sportflächen für Bürgerschaft; Definition der Ortsmitte; Herstellung einer hohen Wohnumfeldqualität; Nutzung der Flächen für Interaktion und Kommunikation; Schaffung von nischenartigen Übergängen kollektiver-halböffentlicher-privater Räume; Initiierung von kommunaler Individualität und Schaffung identitätsstiftender Strukturen</p>							
Begleitender Schwerpunkt - Gebäudebestand						<p>(energetische) Sanierung und Modernisierung; Nutzung von Gebäudepotenzialen zur Herstellung zeitgemäßer Wohnangebote und -formen; Nutzung von Gebäudepotenzialen für Nahversorgung/ Dienstleistungsangebote; Schaffung von Kontaktflächen in EG-Zone</p>							
Begleitender Schwerpunkt - Flächenpotenziale						<p>Nutzung für Neubau und Freiraum; Schaffung von Raumkanten; Schaffung von Dichte</p>							

Gemeindeentwicklungskonzept

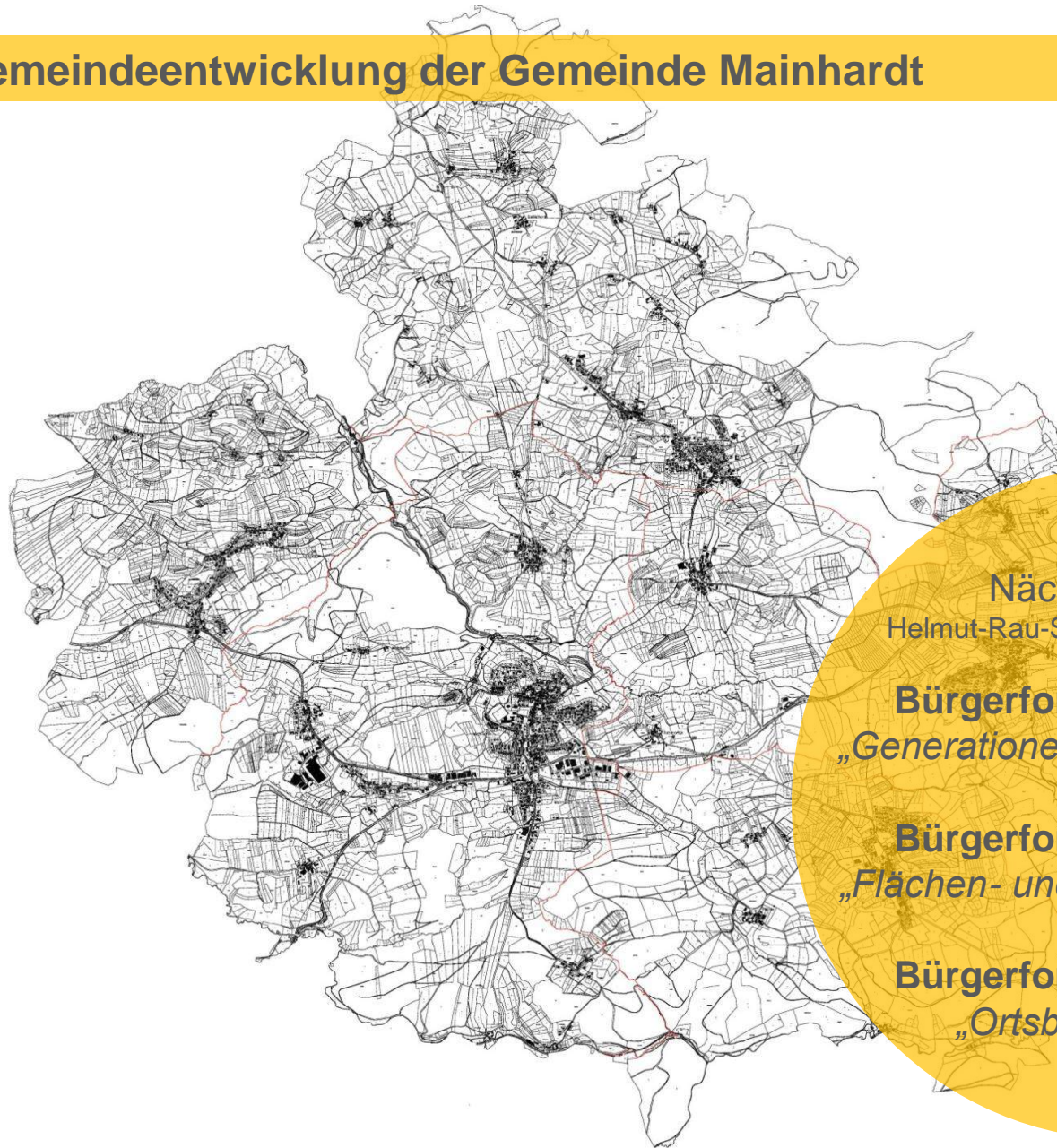


Arbeitsphase

Spielregeln:

- **Kurze Vorstellung der Teilnehmer mit Nennung ihrer Erwartungen und Interessen**
- **Einteilung in Gruppen**
Bestimmung der Gruppensprecher
- **Gruppenarbeit:**
Benennung und Verortung der Projekte, Ideen und Anregungen
- **Diskussion und Priorisierung der Projekte innerhalb der Gruppe**
Ziel: Konsens in der Gruppe, unterschiedliche Gruppenergebnisse
- **Vorstellung der Arbeitsergebnisse der jeweiligen Gruppe durch Gruppensprecher**
Übernahme auf Masterplan
- **Zusammenfassung der Ergebnisse**

Gemeindeentwicklung der Gemeinde Mainhardt



Nächste Termine

Helmut-Rau-Schule, Musiksaal, 18 Uhr

Bürgerforum 2: 11.05.2015

„Generationengerechte Gemeinde“

Bürgerforum 3: 13.05.2015

„Flächen- und Gebäudepotenziale“

Bürgerforum 4: 21.05.2015

„Ortsbildentwicklung“